Objekt:	Blick vom Torberg in Jockgrim
Museum:	Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de
Sammlung:	Gemäldesammlung, Zeitenwende am Rhein. Die Pfalz 1918-1930
Inventarnummer:	HM_1961_0022

Beschreibung

Blick vom Wohnhaus der Eltern des Künstlers auf die Wörther Straße und die östlich angrenzende Rheinebene. Auf der Straße sind einige Bauern zusehen. Auch zwei mit Heu beladene Wagen fahren längs der Straße. Die Malweise ist recht skizzenhaft. Haueisen entfernt sich in dieser Arbeit vom Sujet und verarbeitet seinen Eindruck mit einem leichten, malerischen Duktus. Licht und Schatten werden farbig interpretiert.
Haueisen studierte zunächst an der Kunstgewerbeschule (Akademie) in Karlsruhe, danach war er in der Zeichenschule bei Knirr und Hackl, München. 1896 bis 1900 war er Meisterschüler von Leopold von Kalckreuth und Hans Thoma an der Karlsruher Akademie. 1905 übernimmt er eine Titularprofessor in Karlsruhe. Ab 1919 bis unterrichtet er dort als ordentlicher Professor, tritt aber 1933 wegen der politischen Einflussnahme in der Kunstakademie zurück.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	LxB: 105 x 85 cm; Rahmenmaß: 108 cm h. x 86 cm br.

Ereignisse

Gemalt	wann	1923
	wer	Albert Haueisen (1872-1954)
	wo	Jockgrim

Schlagworte

- Landschaftsmalerei
- Schatten
- Sonne
- Ölgemälde

Literatur

- Habermehl, Eva (1998): Albert Haueisen (1872–1954), ein süddeutscher Maler und Grafiker. Studien zum Werk und Werkverzeichnis der Gemälde. Heidelberg, 1920-1929,15.